

Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin am 7. Mai 2008 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1** Geltungsbereich
- § 2** Studienziele und -inhalte
- § 3** Schwerpunkt Altorientalistik
- § 4** Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie
- § 5** Allgemeiner Aufbau und Gliederung
- § 6** Aufbau und Gliederung des Schwerpunkts Altorientalistik
- § 7** Aufbau und Gliederung des Schwerpunkts Vorderasiatische Archäologie
- § 8** Auslandsstudienaufenthalt (fakultativ)
- § 9** Lehrveranstaltungsformen
- § 10** Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1** (zu § 5 Absatz 3): Modulbeschreibungen
- Anlage 2** (zu § 5 Absatz 4): Exemplarische Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik
- Anlage 3** (zu § 5 Absatz 4): Exemplarischer Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie auf Grundlage der Prüfungsordnung vom 7. Mai 2008.

§ 2 Studienziele und -inhalte

- (1) Der Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie ist als integrierter, konsekutiver, stärker forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Er führt zu einem zweiten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Die Schwerpunkte bauen inhaltlich jeweils auf einem vorausgegangenem Bachelorstudiengang auf und führen dabei zur Vertiefung fachlichen Wissens.
- (2) Das Studium im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie soll die Studentinnen und Studenten auf Tätigkeiten in vorwiegend kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern, einschließlich Lehr- und Bildungseinrichtungen, vorbereiten. Darüber hinaus qualifiziert es, nach Maßgabe der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen, zur eventuellen Aufnahme eines Promotionsstudiums.

§ 3 Schwerpunkt Altorientalistik

- (1) Gegenstand der Altorientalistik, die sowohl sprachwissenschaftlich als auch kulturwissenschaftlich-historisch ausgeprägt ist, sind im besonderen die Kulturen und Sprachen des Alten Vorderen Orients (entspricht etwa dem Gebiet der heutigen Staaten Irak, Türkei, Syrien, Libanon, Israel und Jordanien) vom Ende des 4. Jh.s v. Chr. bis in die Zeit des Hellenismus, wobei ein wesentliches verbindendes Element der Gebrauch der Keilschrift darstellt. Eine große Anzahl von Quellen liegt in so typologisch unterschiedlichen Sprachen wie Akkadisch, Sumerisch, Hethitisch oder Hurritisch vor; hinzu kommen eine ganze Reihe weiterer, weniger gut dokumentierter Sprachen (Elamisch, Ugaritisch, Luwisch oder Urartäisch).
- (2) Im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik werden vertiefende Fachkenntnisse in der altorientalischen Philologie und Kulturgeschichte erworben; ein erweitertes Repertoire einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie ausreichende analytische Erfahrung für das selbständige wissenschaftliche Arbeiten stellen weitere Ziele der Ausbildung dar. Dazu zählen Grundlagen in der editorischen Bearbeitung der originalen Textquellen sowie die Ausbildung vertiefter Kenntnisse über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen, religiösen, kultur-, geistes- und kunstgeschichtlichen Prozesse der frühen Hochkulturen des Alten Orients. Angestrebt wird neben der fachspezifischen eine fachübergreifende Erweiterung der wissenschaftlichen Kompetenz und Eigenständigkeit. Die Ausbildung von Kompetenzschwerpunkten mit der Theologie (AT), Semitistik oder Vorderasiatischen Archäologie im komplementären Bereich führt zu einer für das Arbeitsgebiet der Altorientalistik als kulturhistorische Wissenschaft wesentlichen Grundqualifikation.

(3) Zu den Ausbildungsschwerpunkten zählen:

1. Vertiefung der Kenntnisse in der ersten (Akkadisch) und zweiten (Hethitisch oder Sumerisch) Sprache, die im Bachelorstudium erworben wurden.
2. Erlernen einer dritten Keilschriftsprache (Sumerisch oder Hethitisch), die im Bachelorstudium nicht studiert wurde.
3. Selbständige Auseinandersetzung mit der philologischen Methodik, Wissenschaftsgeschichte und Hermeneutik.
4. Vertiefung des Wissensfundus: Textgattungen, Sprachstufen, Paläographie, Geschichte des Alten Vorderen Orients.
5. Berufspraxisorientierte Anwendung des erlernten Fachwissens, einschließlich Anwendung von Fremdsprachenkenntnissen.

§ 4

Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

- (1) Der Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie vermittelt den Studentinnen und Studenten vertiefende Fachkenntnisse in Vorderasiatischer Archäologie, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie ausreichende analytische Kompetenz für das selbständige wissenschaftliche Forschen und Lehren. Er strebt neben der fachspezifischen eine fachübergreifende Ausbildung zur Förderung der Befähigung zur interdisziplinären Wissenschaftsarbeit an. Gemäß seiner internationalen Ausrichtung vermittelt er berufsorientierte Fremdsprachenpraxis, insbesondere Englisch.
- (2) Der Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie baut inhaltlich auf einem vorausgegangenem Bachelorstudiengang auf und führt dabei zur Vertiefung des Fachwissen und einer verstärkten Orientierung der theoretischen Schwerpunkte an aktuellen Forschungsentwicklungen.
- (3) Behandelt wird der Zeitraum vom Übergang des Epipaläolithikum/Neolithikum (± 12.000 v. Chr.) bis zum Beginn des Islam (7. Jh. n. Chr.). Der geographische Bereich umfasst im Kern und über die ganze Zeit Kleinasien, Syrien-Palästina, Mesopotamien und Iran; für jene Epochen, in denen signifikante Beziehungen zum Alten Orient bestehen, weitet sich der Horizont auf Zypern, die Arabische Halbinsel und die Golfregion, das Kaukasusgebiet, Afghanistan und Pakistan.
- (4) Es werden Kompetenzen auf dem Gebiet der materiellen Kultur Altvorderasiens mit dem Ziel vermittelt, Aussagen auch über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen, religiösen, kultur-, geistes- und kunstgeschichtlichen Prozesse möglich zu machen. Als Korrektiv zur Untersuchung dieser Prozesse werden schriftliche Quellen herangezogen.
- (5) Zu den Ausbildungsschwerpunkten zählen:
 1. Methodologie: Selbständige Auseinandersetzung mit Methodendarstellung und -kritik, Wissenschaftsgeschichte, Hermeneutik, Modell- und Theoriebildung, Genderforschung, kunstgeschichtliche Analyse.
 2. Vertiefung des Wissensfundus: Geschichte des alten Vorderen Orients, Historische Geografie, Bodendenkmalkunde, Materialkunde, Bildwerke, Ökologie und Geografie des Vorderen Orients.

3. Einführung in die Quellen und Arbeitsmethoden der Altorientalistik (Altorientalischen Philologie).
4. Berufspraxisorientierte Anwendung des erlernten Fachwissens, einschließlich Anwendung von Fremdsprachenkenntnissen.

§ 5

Allgemeiner Aufbau und Gliederung

- (1) Der Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie gliedert sich in die Module des Schwerpunkts sowie Module eines interdisziplinären Bereiches, der auch Elemente aus dem Bereich des jeweils nicht gewählten Schwerpunktes umfasst.
- (2) An das Studium der Schwerpunkte gemäß Absatz 1 schließen sich die Masterarbeit (20 Leistungspunkte - LP) und die mündliche Prüfung (10 LP) an.
- (3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Schwerpunktmodule die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichten die exemplarischen Studienverlaufspläne gemäß Anlage 2 und 3.

§ 6

Aufbau und Gliederung des Schwerpunkts Altorientalistik

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Altorientalistik entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

- (1) Im Schwerpunkt Altorientalistik:
 1. Modul: Primärsprachliche Textkompetenz
 2. Modul: Textwissenschaftliche Methodik
 3. Modul: Fokus Kulturgeschichte
 4. Modul: Fokus Linguistik
- (2) Im interdisziplinären Bereich
 1. Ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 15 LP aus dem Schwerpunkt „Vorderasiatische Archäologie“ gemäß § 7 Absatz 1. Als Wahlpflichtmodule im Schwerpunkt werden empfohlen: das Modul „Archäologische Hermeneutik“, das „Internationale Modul“ oder das Modul „Ausgrabungspraktikum“.
 2. Das Modul „Interdisziplinäre Perspektiven der Geschichte und Kulturen Altvorderasiens“ im Umfang von 15 LP
- (3) Für die Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus Masterarbeit und der mündlichen Prüfung. Der Besuch eines die Vorbereitung und Abfassung der Masterarbeit begleitenden Kolloquiums wird dringend empfohlen.

§ 7

Aufbau und Gliederung des Schwerpunkts Vorderasiatische Archäologie

Studentinnen und Studenten, die sich für den Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie entschieden haben, müssen folgende Module absolvieren:

(1) Im Schwerpunktbereich Vorderasiatische Archäologie:

1. Forschungs- und Lehrpraxis in der Vorderasiatischen Archäologie
2. Archäologische Hermeneutik
3. Internationales Modul
4. Ausgrabungspraktikum (wahlweise und gemäß Angebot anstelle des Importmoduls oder des Moduls im interdisziplinären Bereich)
5. Importmodul

Das Importmodul ist aus einem der Vorderasiatischen Archäologie nahe stehenden Fachgebiet zu wählen. Es vermittelt die fachübergreifende Kompetenz, die Problematik eines Forschungsgebietes vor dem Hintergrund unterschiedlicher Fachidentitäten und -methoden zu verstehen und Wege seiner Erforschung in einem größeren inter- und transdisziplinären Forschungskontext aufzuzeigen. Die disziplinäre Herangehensweise und Methodik des anderen Faches sowie sein Beitrag zur fächerübergreifenden Beschäftigung mit der Geschichte und den Kulturen Altvorderasiens werden exemplarisch an einem umgrenzten Themengebiet erarbeitet und für das eigene Fach sowie für die fächerübergreifende Arbeit fruchtbar gemacht. Die neben dem Modul „Methodik im Forschungskontext“ (Studienordnung Masterstudiengang Prähistorische Archäologie, Anlage 1) für das Masterstudium Geschichte- und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie berücksichtigungsfähigen Module werden den Studentinnen und Studenten unter Hinweis auf die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen rechtzeitig vor Beginn der Anmeldefrist bekannt gegeben.

(2) Im interdisziplinären Bereich

1. Ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 15 LP aus dem Schwerpunkt „Altorientalistik“ gemäß § 6 Absatz 1
2. Das Modul Interdisziplinäre Perspektiven der Geschichte und Kulturen Altvorderasiens im Umfang von 15 LP

(3) Für die Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung. Der Besuch eines die Vorbereitung und Abfassung der Masterarbeit begleitenden Kolloquiums wird dringend empfohlen.

§ 8

Auslandsstudienaufenthalt (fakultativ)

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

- (2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin bzw. dem Studenten, der bzw. dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet. Die Institute für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie unterstützen die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthaltes an einer Partnerhochschule.
- (3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das zweite oder das dritte Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 9

Lehrveranstaltungsformen

Das Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die zwei oder mehr thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformate umfassen. Es sind unter anderem folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

- (1) Vorlesungen vermitteln Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet, seine Forschungsproblematik und aktuelle Forschungsrelevanz. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. In einzelnen Fällen ist die Moderation eines Vortragsthemas durch Studentinnen und Studenten vorgesehen.
- (2) Seminare dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie Gruppenarbeit.
- (3) Internationale Seminare helfen, das erworbene Fachwissen im Fremdsprachendialog und zusammen mit ausländischen Studentinnen und Studenten und Lehrkräften praktisch anzuwenden und zu vertiefen.
- (4) Kolloquien dienen der Präsentation und Diskussion selbständig erarbeiteter Fachkenntnisse. Sie werden von den Studentinnen und Studenten zum Teil selbst organisiert und unter Anleitung einer Lehrkraft durchgeführt.
- (5) Exkursionen zum Besuch für das Studium oder für die Durchführung besonderer Lehrveranstaltungen relevanter Museen, Forschungsinstitutionen und Regionen.
- (6) Praktika vermitteln berufsorientierte Praxis im Rahmen archäologischer Feldforschung.
- (7) Projektorientiertes Lernen (POL) leitet unter intensiver Begleitung durch wissenschaftliches Personal zur zunehmend selbständigen wissenschaftlichen Erarbeitung von Problemstellungen an. Dieses Format trainiert typische Arbeitsabläufe philologisch-historischer Forschung. Die Arbeit in POL ist charakterisiert durch intensives individuelles Mentoring.
- (8) Lektürekurse dienen der Einübung text- und sinnerschließender Techniken und Kompetenzen an Originaltexten

§ 10
Inkrafttreten

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1 (zu § 5 Absatz 3): Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

- die Bezeichnung des Moduls,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie zu entnehmen.

1. Schwerpunkt Altorientalistik

Modul: Primärsprachliche Textkompetenz			
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist der Erwerb vertiefter Kenntnisse der keilschriftlichen Hauptüberlieferung mit besonderem Schwerpunkt auf verschiedenen Textgattungen sowie diachronen und dialektalen Erscheinungen (jeweils einschließlich genderspezifischer Fragestellungen). Durch intensive primärsprachliche Quellenlektüre wird die Textkenntnis vertieft und die Beherrschung zeitlicher und geographischer Keilschriftvarianten erweitert.			
Inhalte: In diesem Modul werden schwerpunktmäßig folgende Bereiche thematisiert: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Originalquellen • Grundtechniken der Objekt-Dokumentation • Grundtechniken des Autographierens in verschiedenen Medien • Umgang mit komplexen Überlieferungssituationen • Rekursive Erschließung anhand von prosopographischen, lexikalischen, topographischen etc. Systematiken 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar 60
Lektürekurs	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Lektürekurs 15
			Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60
Projektorientiertes Lernen	1	Betreute Eigenarbeit, Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Projektorientiertes Lernen 15
			Vor- und Nachbereitung Projektorientiertes lernen 60
			Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 210
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Englisch)			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie			

Modul: Textwissenschaftliche Methodik

Qualifikationsziele:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit zur Bestimmung von Textformen und ihrer Funktion. Sie sind in der Lage, spezifische sprachliche Eigenheiten zu charakterisieren, und verfügen über vertiefte Kenntnis sprachlich-grammatischer und überlieferungsbedingter Phänomene.

Inhalte:

In der Textwissenschaft steht nicht der einzelne Text in seiner spezifischen Besonderheit im Fokus, sondern die Erforschung von Sprache in ihren jeweiligen fixierten historischen Erscheinungsformen. Dabei gilt ein besonderes Interesse den konstitutiven (gesellschaftlichen und/oder historischen) Bedingungen, die zur Entstehung von Texten geführt haben, sowie ihrer (kommunikativen) Funktion. Gegenstand ist in der Regel die keilschriftliche Überlieferung – in erster Linie in den Hauptsprachen Akkadisch, Sumerisch oder Hethitisch.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar 60
			Präsenzzeit Lektürekurs 15
Lektürekurs	1	Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Lektürekurs 60
			Präsenzzeit Projektorientiertes Lernen 15
Projektorientiertes Lernen	1	Betreute Eigenarbeit, Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Projektorientiertes lernen 60 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 210

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Englisch)

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

Modul: Fokus Kulturgeschichte			
Qualifikationsziele: Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu selbstständigem und interdisziplinärem Arbeiten in Arbeitsgebieten der Altorientalistik. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Verbindung philologischer (linguistischer und textwissenschaftlicher) Grundlagenarbeit und kulturhistorischer oder historischer Fragestellungen. In diesem Modul werden an jeweils ausgewählten Textcorpora Themen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht, Religion, Politik etc. (jeweils einschließlich genderspezifischer Fragestellungen) erarbeitet.			
Inhalte: Behandelt werden im Kontext spezifischer Textcorpora <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl relevanter Quellen bzw. Textcorpora, • Umgang mit philologischem Material im Zusammenhang mit verschiedenen Sprachen und Sprachstufen, • Probleme der Paläographie, • Übertragung der Methoden und Forschungsansätze anderer Disziplinen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Präsenzzeit Projektorientiertes Lernen 30
Projektorientiertes Lernen	2	Praktische Fallstudienarbeit	Vor- und Nachbereitung Projektorientiertes Lernen 90 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 210
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Englisch)			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie			

Modul: Fokus Linguistik

Qualifikationsziele:

Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu selbständigem und interdisziplinärem Arbeiten in Arbeitsgebieten der Altorientalistik. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Verbindung von Sprach- und Textkompetenz mit linguistischen (diachronen und synchronen) Fragestellungen. In diesem Modul werden an jeweils ausgewählten Beispielen der schriftlichen Überlieferung sprachliche Phänomene und Probleme der inhaltlichen Interpretation von Quellen aus Bereichen wie z. B. Wirtschaft, Gesellschaft, Recht, Religion, Politik etc. (je einschl. genderspezifischer Fragestellungen) erarbeitet.

Inhalte:

Behandelt werden im Kontext spezifischer Textbeispiele

- Verständnis sprachlicher Varietäten synchroner und diachroner Art,
- Methoden der grammatischen und lexikalischen Erschließung,
- aktuelle Methoden und Forschungsansätze der Linguistik.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen u. a.	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 90 Präsenzzeit Projektorientiertes Lernen 30
Projektorientiertes Lernen	2	Praktische Fallstudien-Arbeit	Vor- und Nachbereitung Projektorientiertes lernen 90 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 210

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Englisch)

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

2. Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

Modul: Forschungs- und Lehrpraxis in der Vorderasiatischen Archäologie				
Qualifikationsziele:				
Ziel des Moduls ist die Einübung von Forschungs- und Lehrpraxis in der Vorderasiatischen Archäologie. Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre Fähigkeit, archäologische Befunde interdisziplinär untersuchen und diskutieren zu können. In einem mit dem Modul „Spezialgebiete in der Vorderasiatischen Archäologie“ (siehe Studienordnung für den Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften) kombinierten Seminar lernen sie, ihre Ergebnisse so zu formulieren, dass sie an Studentinnen und Studenten im Bachelorstudiengang weitergegeben werden können. Die Selbstkompetenz zur Vermittlung studienrelevanter Inhalte an jüngere Semester wird in dem begleitenden Kolloquium eingeübt.				
Inhalte:				
Behandelt werden Spezialgebiete wie Siedlungsarchäologie, Umweltarchäologie, Religionsarchäologie, Genderarchäologie, Baugeschichte und Bildgeschichte. Methoden und Forschungsansätze fachverwandter Disziplinen werden vorgestellt, um sie in die eigene wissenschaftliche Vorgehensweise integrieren zu können.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Präsentationen, Referate und Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen- und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, vorzugsweise in kleinen Gruppen, Projektgruppenarbeit	Präsenzzeit Seminar	30
			Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben)	60
			Betreuung der Projektgruppen	80
			Vor- und Nachbereitung Seminar	80
Vorlesung	1	Unterrichtsgespräch	Präsenzzeit Vorlesung	15
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	45
			Präsenzzeit Kolloquium	15
Kolloquium	1	Ausgearbeitete Diskussionsbeiträge	Vor- und Nachbereitung Kolloquium	45
			Prüfung- und Prüfungsvorbereitung	80
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Wintersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Altorientalistik				

Modul: Archäologische Hermeneutik				
Qualifikationsziele:				
Das Modul vermittelt an Fallbeispielen zu aktuellen Forschungsfragen eine vertiefte Methoden- und Strategienkompetenz zur Befähigung der eigenständigen wissenschaftlichen Forschung. Die Studentinnen und Studenten sollen auf die Grenzen und Möglichkeiten hermeneutischer Deutung in der Vorderasiatischen Archäologie aufmerksam gemacht werden. Die Durchdringung fachspezifischer Probleme, insbesondere in Bezug auf die Auslegung der Quellen, zielt auf den Erwerb einer analytischen Kompetenz.				
Inhalte:				
Behandelt wird die Deutung einzelner Phänomene in ihrer kultur-, kunst-, siedlungs-, religionswissenschaftlichen, sozioökonomischen und geschlechtsspezifischen Problematik. Auf die archäologische Praxis bezogen, heißt dies, die Interpretation der materiellen Funde und Befunde im Kontext vergangener Gesellschaften einzuüben. In der Übung wird die spezifische Problematik bei der Erschließung und Auslegung archäologischer Quellen erörtert. Im Seminar werden die einzeln oder in Gruppen erarbeiteten Fallstudien vorgetragen und gemeinsam diskutiert.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Präsentationen, Referate und Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen- und Fachliteratur, von schriftlichen und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	Präsenzzeit Seminar	30
			Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Referate, Präsentationen)	90
			Vor- und Nachbereitung Seminar	80
			Präsenzzeit Übung	30
			Arbeitsaufträge (Kurzreferate, Lektüreaufgaben, Diskussionsbeiträge)	60
Übung	2	Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Vorstellung und Besprechung von vorzubereitender Lektüre	Vor- und Nachbereitung Übung	80
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	80
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Sommersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Altorientalistik; auch als Importmodul im Rahmen anderer, vorwiegend archäologisch-historischer Masterstudiengänge				

Modul: Internationales Modul				
Qualifikationsziele:				
<p>Das Modul vermittelt praktische Erfahrungen in der internationalen Forschungszusammenarbeit. Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit, in der Auseinandersetzung mit verschiedenen aktuellen archäologischen Forschungsthemen selbständig Schwerpunkte zu setzen, eigene wissenschaftliche Positionen zu erarbeiten und diese vor einem internationalen Auditorium argumentativ zu vertreten. Neben der Erweiterung der fachlichen Kompetenz sind die Anwendung und Vertiefung englischer Sprachkenntnisse im Dialog mit Fachvertreterinnen bzw. -vertretern und Studentinnen und Studenten ein wesentliches Lernziel dieses Moduls.</p>				
Inhalte:				
<p>Das Modul wird in der Regel in Zusammenarbeit und im Austausch mit mindestens einer ausländischen Lehr- und Forschungsinstitution angeboten. Behandelt werden verschiedene forschungsrelevante Themen aus den Bereichen der Vorderasiatischen Archäologie, aber auch der Altorientalistik und anderer benachbarter Disziplinen. Zu den Themen zählen zum Beispiel Siedlungs- und Umweltarchäologie, kommunikative Systeme und Wissenstechniken im Alten Orient, Gesellschaftsformen und Gender-Archäologie. Im Seminar werden die Themen auf dem aktuellen Stand der Forschung diskutiert und daraus Fragestellungen und Zielsetzungen für einen eigenen wissenschaftlichen Vortrag formuliert. Im Kolloquium, das jeweils in Berlin und an der Partneruniversität stattfindet, werden die Vorträge in englischer Sprache präsentiert und im Plenum diskutiert.</p>				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Seminar	2	Präsentationen, Seminargespräche, ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Lektüre	Präsenzzeit Seminar	30
			Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Präsentationen)	90
			Vor- und Nachbereitung	90
Kolloquium	2	Präsentationen, Diskussion im Plenum	Präsenzzeit Kolloquium	30
			Ausarbeitung Präsentation	50
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium	50
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	110
Veranstaltungssprache: Deutsch und Englisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Wintersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie; als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Altorientalistik; auch als Importmodul im Rahmen anderer, vorwiegend archäologisch-historischer Masterstudiengänge				

Modul: Ausgrabungspraktikum				
Qualifikationsziele: In diesem Modul sollen praktische Fertigkeiten vermittelt werden, die auf eine berufsbezogene feldarchäologische Tätigkeit vorbereiten. Hierzu gehören ein ungefähr sechswöchiges Grabungspraktikum sowie ein das Dokumentationssystem der Ausgrabung vorbereitendes Kolloquium.				
Inhalte: Das Grabungspraktikum soll vorzugsweise in einer Forschungsregion der Vorderasiatischen Archäologie durchgeführt werden; die Teilnahme an anderen Ausgrabungen kann nach Absprache genehmigt werden.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Praktikum	280 Stunden	Archäologische Ausgrabung, Aufarbeitung des Fundmaterials	Präsenzzeit Praktikum	280
			Vor- und Nachbereitung Praktikum	80
			Präsenzzeit Kolloquium	15
Kolloquium	1 Semesterwochenstunde	Unterrichtsgespräch	Vor- und Nachbereitung Kolloquium	45
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
Veranstaltungssprache: Deutsch, fakultativ Englisch und Arabisch (auf der Ausgrabung)				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: gemäß Angebot				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit Schwerpunkt Vorderasiatischer Archäologie				

3. Interdisziplinärer Bereich

Modul: Interdisziplinäre Perspektiven der Geschichte und Kulturen Altvorderasiens				
Qualifikationsziele:				
Die Studentinnen und Studenten erwerben fachübergreifende Kompetenzen und damit die Fähigkeit, Probleme der Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit ihren vielfältigen Aspekten in einen größeren inter- und transdisziplinären Kontext einzuordnen und fachspezifische Methoden aus dieser weiteren Perspektive zu reflektieren und zu bewerten.				
Inhalte:				
Das Modul behandelt fachspezifische Themen vor dem Hintergrund anderer, dem Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens nahe stehender oder komplementärer universitärer Disziplinen. Zu diesen Disziplinen zählen beispielsweise die Ägyptologie, Klassische Archäologie, Prähistorische Archäologie, aber auch naturwissenschaftliche Fächer.				
Das Kolloquium wird zusammen mit mindestens einer dieser Disziplinen durchgeführt. Es dient der vergleichenden Vorstellung und Diskussion altertumswissenschaftlicher Fragestellungen aus den verschiedenen Sichtweisen sowie der Vermittlung der für die beteiligten Disziplinen kennzeichnenden Arbeitsweisen.				
Im Seminar, das von einer oder mehreren altertumswissenschaftlichen Disziplinen abgehalten wird, werden die im Kolloquium behandelten Themen und Fragestellungen vertieft, wobei die im Kolloquium gewonnen interdisziplinären Sichtweisen und Erkenntnisse in inhaltlicher wie methodischer Hinsicht aufgegriffen werden.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Kolloquium	2	Mündliche Arbeitsaufträge (ausgearbeitete Diskussionsbeiträge, Rechercheaufgaben), Moderation im Rahmen des Kolloquiums, Referat u. a.	Präsenz Kolloquium	30
			Vor- und Nachbereitung Kolloquium	60
			Arbeitsaufträge Kolloquium	15
			Referat im Kolloquium	75
Seminar	2	Unterrichtsgespräch auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Quellen und Fachliteratur, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen. (Protokolle, Forschungsberichte etc.)	Präsenz Seminar	30
			Vor- und Nachbereitung Seminar	90
			Arbeitsaufträge Seminar	30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	120
Veranstaltungssprache: deutsch, ggf. Englisch				
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Ein Semester				
Häufigkeit des Angebots: Einmal jährlich, Wintersemester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit den Schwerpunkten Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie				

Anlage 2 (zu § 5 Absatz 4): Exemplarische Studienverlaufspläne für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik

1. Exemplarischer Studienverlaufplan für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik

Semester	Schwerpunkt Altorientalistik		Interdisziplinärer Bereich	Abschlussprüfung
1	Modul Primärsprachliche Textkompetenz (15 LP)	Modul Fokus Kulturgeschichte (15 LP)	Wahlpflichtmodul* aus dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie (15 LP)	Masterarbeit Mündliche Prüfung (begleitendes Kolloquium wird empfohlen) (30 LP)
2	Modul Textwissenschaftliche Methodik (15 LP)			
3		Modul Fokus Linguistik (15 LP)	Modul interdisziplinäre Perspektiven (15 LP)	
4				

2. Exemplarischer Studienverlaufplan für den Masterstudiengang Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Altorientalistik mit integriertem Auslandsaufenthalt

Semester	Schwerpunkt Altorientalistik		Interdisziplinärer Bereich	Abschlussprüfung
1	Modul Primärsprachliche Textkompetenz (15 LP)	Modul Fokus Kulturgeschichte (15 LP)		Masterarbeit Mündliche Prüfung (begleitendes Kolloquium wird empfohlen) (30 LP)
2	Modul Textwissenschaftliche Methodik (15 LP)	Modul Fokus Linguistik (15 LP)		
3	Auslandsstudium (30 LP)			
4				

*Als Wahlpflichtmodule im Schwerpunkt werden empfohlen: das Modul „Archäologische Hermeneutik“, das „Internationale Modul“ oder das Modul „Ausgrabungspraktikum“

**Anlage 3 (zu § 5 Absatz 4): Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang
Geschichte und Kulturen Altvorderasiens mit dem Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie**

Semester	Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie			Interdisziplinärer Bereich	Abschlussprüfung
1.	Forschungs- und Lehrpraxis (15 LP)		Import- modul* (15 LP)	Wahlpflichtmodul aus dem Schwerpunkt Altorientalistik (15 LP)	
2.		Archäologische Hermeneutik (15 LP)			
3.	Internationales Modul (15 LP)		Modul Interdisziplinäre Perspektiven* (15 LP)		
4.				Masterarbeit, und mündliche Prüfung (begleitendes Kolloquium wird empfohlen) (30 LP)	

*Anstelle des Importmoduls und des Moduls Interdisziplinäre Perspektiven der Geschichte und Kulturen Altvorderasiens kann je nach Angebot das Modul Ausgrabungspraktikum absolviert werden.